

Karen Leiber

ist eine gesuchte Interpretin der großen dramatischen Opernheldinnen des 19. und 20. Jahrhunderts. Das ungewöhnlich breitgefächerte Repertoire der Sopranistin umfasst zentrale Partien des deutschen, italienischen und französischen Repertoires. Hierzu zählen insbesondere Leonore in *Fidelio*, Marie in *Wozzeck*, Salome, Marschallin in *Der Rosenkavalier*, Chrysothemis in *Elektra* und Judit in *Herzog Blaubarts Burg*. Im italienischen Fach singt sie die Titelpartien in *Madama Butterfly* und *Tosca*, Verdis Lady Macbeth und Desdemona, Maddalena in *Andrea Chénier* und im französischen Repertoire Meyerbeers Sélika in *L'Africaine* und Valentine *Les Huguenots*. Einen besonderen Schwerpunkt ihres Schaffens bilden die Partien Richard Wagners wie Elsa von Brabant im *Lohengrin*, Kundry im *Parsifal*, Venus in *Tannhäuser*, Brangäne in *Tristan und Isolde* und Sieglinde in der *Walküre*. Hinzu kommen Operetten-Partien wie Hanna Glawari in *Die lustige Witwe*, Lisa im *Land des Lächelns* und Rosalinde in der *Fledermaus*.



Die Sopranistin gastierte mit großem Erfolg im Athener Megaron und sang in Tokios Bunka Kaikan die führende Sopranpartie in Hosokawas *Vision of Lear* in einer Produktion der Münchener Biennale. Weitere internationale Gastspiele führten Karen Leiber an die Opéra National du Rhin in Strasbourg, das Théâtre Athénée in Paris sowie an die Opernhäuser von Lausanne, Linz und Poznań. Zu ihren Gastverpflichtungen in Deutschland zählen unter anderem Produktionen und Vorstellungen an den Staatstheatern in Nürnberg, Braunschweig und Mainz sowie in Weimar, Magdeburg, Halle und Erfurt.

Karen Leiber arbeitete mit Regisseurinnen und Regisseuren wie Götz Friedrich, Tatjana Gürbaca, Alexander von Pfeil und David McVicar. Wichtige musikalische Partner waren Dirigenten wie Enrico Calesso, Marko Letonja, Günther Neuhold und Rolf Reuter. Die Künstlerin pflegt eine rege Zusammenarbeit mit Komponistinnen und Komponisten; zahlreiche Werke wurden eigens für sie geschrieben. Eine bei animato erschienene CD von Adriana Hölszkys komplexer theatralischer Komposition „*Monolog*“ für Stimme solo entsprang der Zusammenarbeit von Komponistin und Sängerin. Karen Leibers Interpretationen wurden von zahlreichen Rundfunk- und Fernsehsendern aufgezeichnet und ausgestrahlt – darunter NHK-Japan, arte und 3sat, France Musique, Radio de la Suisse Romande und Deutschlandradio Kultur.

Neben Ihren zahlreichen Gastengagements schätzt Karen Leiber die kontinuierliche Arbeit, die in einem festen Ensemble möglich ist. Nach ihrem Engagement am Mainfrankentheater Würzburg wechselte Karen Leiber zur Spielzeit 2017/18 an das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin. Dort war sie unter anderem als Tosca, Marschallin, Desdemona und Maddalena in *Andrea Chénier* zu erleben.

2021/2022 wird Karen Leiber in Beethovens *Neunter Sinfonie*, einem Gala-Konzert und einem Liederabend mit Werken Wiener Komponistinnen der Jahrhundertwende zu hören sein. Außerdem singt sie in Schwerin die 1. Dame in der *Zauberflöte* und wirkt als 3. Sopran in *Der Schuhu und die fliegende Prinzessin* von Udo Zimmermann mit. Mit Musikern der Deutschen Staatphilharmonie Rheinland-Pfalz führt die Künstlerin Werke von Viktor Ullmann auf.

Karen Leiber studierte bei Eugen Rabine und wird derzeit von KS Deborah Polaski stimmlich betreut.